



“I Guardiani del cielo O.d.V.”
P.zza Patriarcato, 8
33100 Udine - C.F.: 94160820307

Preg.mo Sig. Sindaco
e p.c. agli Assessori tutti

Udine, li 04 aprile 2025

Deutsche Übersetzung - ChatGPT

„Die Hüter des Himmels“ O.d.V.
Piazza Patriarcato 8
33100 Udine – St.-Nr.: 94160820307

**An den sehr geehrten Herrn Bürgermeister
und in Kopie an alle zuständigen Stadträte**

Udine, den 4. April 2025

**Betreff: Besorgnis über das Phänomen des Niedergangs von Filamenten und dringende
Bitte um Aufklärung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir schreiben Ihnen aufgrund zahlreicher Hinweise besorgter Bürgerinnen und Bürger, die auf ihren Balkonen, Terrassen, Gärten und Autos Filamente unterschiedlichster Größe und Dicke vorfinden, die nicht natürlichen Ursprungs zu sein scheinen.

Auf den ersten Blick ähneln die gefundenen Filamente zwar Spinnweben, doch ihre Dicke, Länge und elastische Konsistenz führen uns zu anderen Überlegungen, insbesondere da es in Italien keine entsprechenden Tierarten gibt.

Als gemeinnützige Organisation, die sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einsetzt, haben wir die mittlerweile täglichen Meldungen unserer Mitglieder und vieler weiterer Bürger ernst genommen, die sich fragen, ob diese offenbar künstlichen Substanzen möglicherweise gesundheitsschädlich sein könnten.

Wir haben daher beschlossen, die dem Bürger nächststehende und für die öffentliche Gesundheit verantwortliche Institution – also Sie – zu informieren. In ganz Italien und Europa, einschließlich Deutschland, Österreich, Belgien, Niederlande und der Schweiz, wurde das Auftreten dieser Fasern dokumentiert.

In unserem Engagement für den Schutz des Planeten haben wir Kontakt zu einer Schweizer Organisation aufgenommen, die sich ebenfalls dem Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit widmet. Zu unserer großen Überraschung haben wir eine äußerst beunruhigende Entdeckung gemacht.

Die Organisation „**WIR – for effectiveness – intuition – respect**“, gegründet und geleitet von **Christian Oesch**, führte mit hochrangigen Wissenschaftlern und PhD-Absolventen aus aller Welt über 22 Monate hinweg eine umfassende Untersuchung durch. Darunter:

- **Hansjörg Grether** – Angewandter Chemiker, Projektmanager und Koordinator der Forschung
- **Philipp Zeller** – PhD in Physik an der ETH Zürich

Die Untersuchung wurde mit erheblichen finanziellen Mitteln (ca. 200.000 Euro) durchgeführt, um die Natur dieser Filamente zu analysieren. Verwendet wurden hochmoderne Analyseverfahren wie:

- Fourier-Transformations-Infrarotspektroskopie (FTIR)
- Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS)
- Lichtmikroskopie mit Mikrotomschnitten
- Rasterelektronenmikroskopie (SEM) mit Schnitten
- Pyrolyse gekoppelt mit Gaschromatografie und Massenspektrometrie (Py-GC/MS)
- Gaschromatografie-Massenspektrometrie (GC/MS)

Die Ergebnisse dieser Forschungen belegen eindeutig, dass es sich bei den weißen Filamenten, die Bürger in ganz Italien finden, um **hohle Polyamidfasern** mit einem Innendurchmesser von 1–3 Mikrometern und einem Außendurchmesser von etwa 4–6 Mikrometern handelt.

Abbildung 1: Mikroskopische Aufnahme eines der mysteriösen Filamente

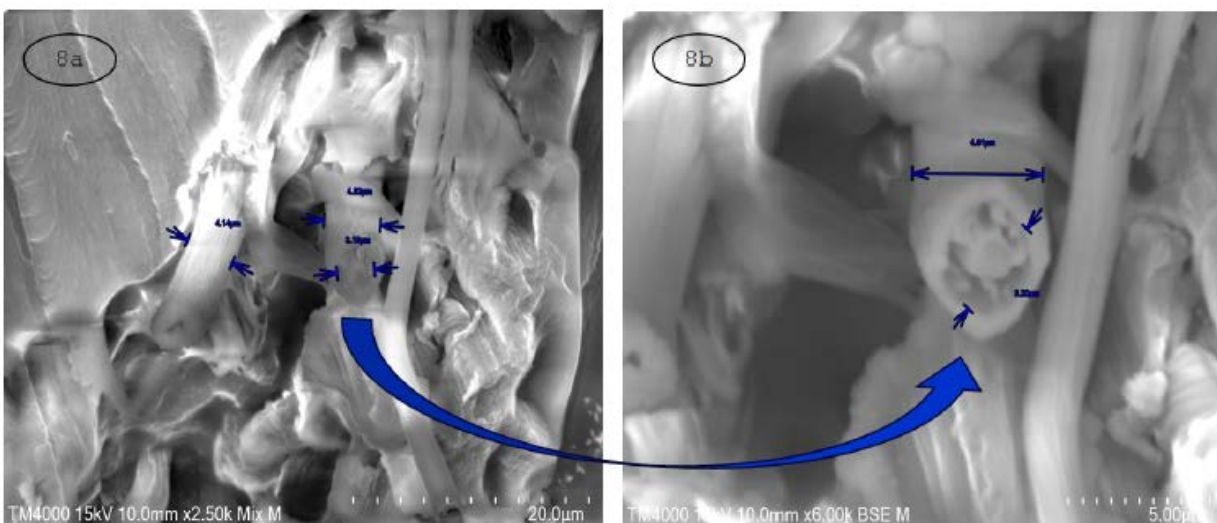


Fig 8a: Section of threads Riedtwil (measuring position 4) with 2500x magnification. Approx. diameter of threads here shown between approx. 4.1µm to 4.8µm; cavity approx. 3.2µm with 'content'

Fig 8b: Section of threads Riedtwil (measuring position 4) with 6000x magnification. Thread (see arrow) contains substances in the cavity

Diese Fasern enthalten eine Mischung von über 30 verschiedenen chemischen Verbindungen, darunter:

- Aliphatische, gesättigte und ungesättigte Kohlenwasserstoffe
- Aromatische Kohlenwasserstoffe, einschließlich Benzolderivate
- Ketone
- Acrylsäurederivate
- Epoxide und Histaminderivate

Ein Teil dieser Verbindungen ist in der weltweiten Molekulardatenbank (GHS) als **gefährlich, toxisch, reizend oder sogar entflammbar** klassifiziert. Der andere Teil wurde von der wissenschaftlichen Gemeinschaft **noch nie katalogisiert**, was unsere Sorge zusätzlich verstärkt.

GHS-Symbole der identifizierten Stoffe:

(Abbildung von GHS-Gefahrensymbolen – in der PDF)

					
CAUTION HAZARDOUS • May irritate skin, cause allergies or eczema, cause drowsiness. • May cause poisoning after single contact • May damage the ozone layer	HIGHLY TOXIC • May cause severe poisoning and death even in small quantities	CORROSIVE • May cause severe skin burns and eye damage • May dissolve certain materials (e.g. textiles) • Is harmful to animals, plants and organic material of all kinds	HARMFUL TO HEALTH • May cause damage to certain organs • May cause immediate and long-term serious damage to health, cause cancer, damage genetic material, fertility or development • May be fatal if it enters the respiratory tract	HAZARDOUS TO WATER • May cause acute or long-term damage to aquatic organisms such as fish, aquatic insects and aquatic plants in low concentrations	HIGHLY FLAMMABLE • May ignite through contact with flames and sparks, impact, friction, heating, air or water contact • Can ignite spontaneously without external influence if stored incorrectly

Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (GHS) /UNECE (United Nations Economic Commission for Europe)

Detaillierte Informationen finden Sie hier: www.vereinwir.ch/spinnenfaeden, insbesondere im dort verlinkten Präsentations-PDF.

Zur Unterstützung dieser erschreckenden Entdeckung gibt es zwei Patente, die belegen, dass entsprechende Technologien existieren und sowohl von privaten Unternehmen als auch staatlichen Stellen entwickelt wurden:

- **EP1755382B1** „Vorrichtung und zugehörige Verwendung zur Herstellung von nanometergroßen Polymerfasern als Träger von Wirkstoffen in der Landwirtschaft“
- **EP1200653B1** „Mesotubes und Nanotubes“

Die Tatsache, dass diese Untersuchungen **ohne staatliche Unterstützung** und auf **eigene Initiative** durchgeführt wurden, wirft besorgniserregende Fragen auf.

Wir fügen unserer Mitteilung die Links zur Webseite der durchführenden Organisation bei, die ihre Forschungsergebnisse öffentlich zugänglich gemacht hat: www.vereinwir.ch/spinnenfaeden.

Was ist jetzt zu tun?

Es liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters, als dem Bürger nächststehende Institution, alle höheren Ebenen der öffentlichen Verwaltung zu informieren, um die zuständigen Kontrollorgane zur Prüfung von Luft, Wasser und Boden in Italien zu bewegen. Sobald diese Kontrollen durchgeführt sind, erwarten wir eine öffentliche Mitteilung der Ergebnisse – sowohl an die Bevölkerung als auch an unsere Organisation zur weiteren Verbreitung.

Nur auf diese Weise können wir alle unserer öffentlichen und sozialen Verantwortung nachkommen – genauso wie Sie, in Ihrem Amt als Vertreter und Diener der Bürger.

Fotos der entdeckten Filamente:

Abbildung 2: Beispiele mysteriöser Filamente



Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre rasche Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Monica Laneri

Präsidentin der „Hüter des Himmels“

Claudio Leandri

Vizepräsident der „Hüter des Himmels“